

22. Mai 2024

Nächste Ausgabe am 29.05.2024

Inhaltsverzeichnis

Notfallzulassung zur Bekämpfung der Baumwollkapselseule in Kichererbsen	1
Pflanzenschutzmitteilung	1

Notfallzulassung zur Bekämpfung der Baumwollkapselseule in Kichererbsen

Das BLV hat letzte Woche folgende Notfallzulassung verfügt:

Kultur	Schaderreger	Produkt (W-Nr.)	Bemerkung
Kichererbsen	Baumwollkapselseule	Helicovex (W 6879)	Notfallzulassung befristet bis 30. September 2024

Detaillierte Informationen zur oben erwähnten Notfallzulassung sind im Originaldokument im Anhang der heutigen Gemüsebau Info enthalten. Im Internet finden Sie das Dokument unter folgendem Link: [Notfallzulassungen \(admin.ch\)](#) > Allgemeinverfügungen 2024.

Pflanzenschutzmitteilung



Foto 1: Die Jungschnecken der Genetzten Ackerschnecke (*Deroceras reticulatum*) sind geschlüpft und schädigen Salate durch feinen Schabefrass (Foto: Agroscope).



Foto 2: Der Befallsdruck mit Erdflöhen (*Phyllotreta* spp.) hat sich in vielen Regionen weiter verstärkt. Es wurden bis zu 15 Käfer pro Pflanze gezählt (Foto: Hélène Bettschart, Strickhof, Winterthur).



Foto 3: Neben den Kohlmotten (*Plutella xylostella*) werden jetzt auch die Kohleulen (*Mamestra brassica*) aktiv und legen an Kohlarten Eigelege ab (siehe Foto von Lukas Müller, Inforama Seeland, Ins).





Foto 4: In Befallslagen treten zurzeit die beigen Maden der Kohlflye (*Delia radicum*) an Wurzeln oder am Wurzelhals von Kohlgewächsen auf (siehe Pfeil im Foto von Agroscope).



Foto 5: In einem Teil der gefährdeten Gebiete hat sich der Flug der Bohnenfliege bzw. Saatenfliege (*Delia platura*, *Delia florilega*) erneut verstärkt (Foto: Agroscope).

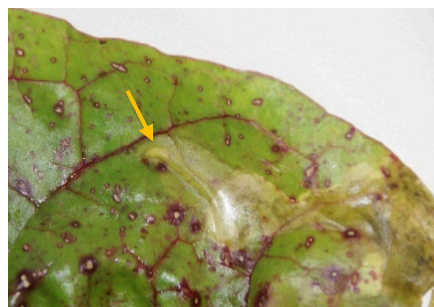


Foto 6: An Krautstiel legen jetzt die Maden der Rübenfliege (*Pegomya betae*) an den älteren Blättern Platzminen an (siehe Pfeil im Foto von Agroscope).



Foto 7: In schwachwüchsigen Rhabarber-Junganlagen tritt aktuell die *Phytophthora*-Rhizomfäule (*Phytophthora* sp.) auf (Foto: Agroscope).

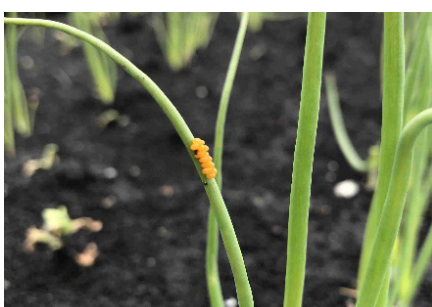


Foto 8: Eigelege des Kartoffelkäfers (*Leptinotarsa decemlineata*) werden zurzeit nicht nur an Nachtschattengewächsen, sondern sogar an Zwiebeln abgelegt (Foto: Daniela Hodel, Grange-neuve, Posieux).



Foto 9: Eigelege eines Marienkäfers (Coccinellidae). Im Gegensatz zu den Eiern des Kartoffelkäfers, die an den Enden tönnchenförmig abgeflacht sind, laufen die Eier der Marienkäfer an den Enden spitzer zu (Foto: Agroscope).



Foto 10: Je nach Salattyp bildet der Salatrost gelborange bis rote Sporenlager an den Blättern (Foto: Agroscope).

Erneuter Befall mit Rost (*Puccinia opizii*) an Salaten

Wie schon in den letzten beiden Jahren tritt jetzt im Mai wieder Rost an Salaten auf. Dies erfordert zumindest an Standorten, an denen die Krankheit in den letzten Jahren vorkam, erhöhte Wachsamkeit. Regelmässige Kulturkontrollen sind zu empfehlen.

Typisch für Salatrost sind gelborange bis rote Sporenlager auf den Blättern. Sind diese Flecken sichtbar, ist keine Behandlung mehr möglich. Zwischenwirt des Rostpilzes und damit vermutlich Ausgangspunkt der Infektion sind Seggen (*Carex* spp.). Neben anderen Seggen-Arten wird vor allem die Stachelsegge (*Carex muricata*) genannt, die auch an trockenen Standorten wie z.B. an Wegrändern vorkommen kann. Wahrscheinlich findet vor allem im Mai der Wirtswechsel des Pilzes von Seggen auf Salate statt.

Zum Schutz vor Rostpilzen ist in Salaten (Asteracea) Metalaxyl-M (Fonganiil) vorübergehend bis zum 31. Oktober 2024 zugelassen. Die Wartefrist beträgt 3 Wochen.



Foto 11: Falscher Mehltau (*Peronospora destructor*) erfasst auch jüngere Zwiebelbestände im Eiltempo (Foto: Agroscope).

Vorsicht: Neuinfektionen mit Falschem Mehltau an Zwiebeln!

Bei der gestrigen Feldkontrolle wurde in verschiedenen Zwiebelanbaugebieten in jüngeren Kulturen eine deutliche Zunahme neuer Infektionen des Falschen Mehltaus festgestellt. Nach dem Abklingen der Niederschläge sollte der Schutz bei Bedarf erneuert werden.

Gegen den Falschen Mehltau an Zwiebeln sind Cymoxanil (Cymoxanil WG; Wartefrist: 3 Wochen), Azoxystrobin + Difenconazole (Alibi Flora, Priori Top; Wartefrist: 2 Wochen), Azoxystrobin (verschiedene Produkte; Wartefrist: 2 Wochen) sowie Fluazinam (verschiedene Produkte, Wartefrist: 1 Woche) zugelassen. Vorübergehend sind bis zum 31. Oktober 2024 mit einer Wartefrist von 3 Wochen bewilligt: Dimethomorph (Forum), Mandipropamid (Revus) und Metalaxyl M (Fonganil). Legen Sie sich frühzeitig eine Spritzstrategie zurecht. Beachten Sie dabei, dass die einzelnen Glieder im Wechsel angewendet werden müssen, um eine Resistenzbildung zu verhindern.



Foto 12: Schadbild des adulten Erbsenblattrandkäfers an Erbsenlaub (Foto: Agroscope).

Schädlinge und Krankheit an Erbsen

In blühenden Erbsenfeldern treten aktuell erste Blattflecken des Falschen Mehltaus (*Peronospora viciae*) sowie zunehmend auch Erbsenblattläuse (*Acyrtosiphon pisum*) auf. In späteren Aussaaten wird ein erhöhter Befall durch den Erbsenblattrandkäfer (*Sitona lineatus*) gemeldet. Kulturkontrollen sind angezeigt.

Gegen den **Erbsenblattrandkäfer** kann an Erbsen ohne Hülsen Deltamethrin (Decis Protech; Achtung ÖLN: Sonderbewilligung) mit einer Wartefrist von 2 Wochen eingesetzt werden. Ebenso bewilligt ist Lambda-Cyhalothrin (Karate Zeon, Kendo, Techno 10 CS; Achtung ÖLN: Sonderbewilligung) mit einer Wartefrist von 1 Woche.



Foto 13: Krautfäule-Befall an der Unterseite eines Tomatenblattes. Im befallenen Gewebe sind die Adern dunkelbraun gefärbt und ein weisser Sporenrasen ist sichtbar (Foto: Agroscope).

Befallsgefahr für Krankheiten an Tomaten steigt

Im Kartoffelbau auf der Alpennordseite mehren sich die Fälle mit Krautfäule (*Phytophthora infestans*). Wegen der regelmässigen Niederschläge und den anhaltend feuchten Bedingungen steigt damit auch die Befallsgefahr im Tomatenanbau an. In dichten Tomatenbeständen kann es ferner zu Befall mit der Samtfleckenkrankheit (*Cladosporium fulvum*) kommen. Um Taubildung in den frühen Morgenstunden zu vermeiden, sind die Bestände bei Bedarf trocken zu heizen. Ist dies nicht möglich, wird in der Nacht eine Zwangslüftung empfohlen. Grundsätzlich sollte für eine gute Luftumwälzung in den Häusern und Tunneln gesorgt werden. Zu dichtes Laub ist ausdünnen, krankes Laub sollte entfernt und vernichtet werden.

Mit einer Wartefrist von 3 Tagen können folgende Fungizide gegen **Krautfäule an Tomaten unter Glas** eingesetzt werden: Azoxystrobin (verschiedene Produkte), Azoxystrobin + Difenconazole (Alibi Flora, Priori Top), Cyazofamid (Ranman mit Zusatz der Komponente B, Ranman Top), Dimethomorph (Forum in Tankmischung mit Cuproxat flüssig), Folpet + Kupfer (verschiedene Produkte), Folpet + Kupfer + Cymoxanil (Cupro-Folpet Ultra), Kupfer (verschiedene Produkte), Kupfer als Hydroxid / Kupfer als Oxychlorid / Kupfer als Oxysulfat (verschiedene Produkte), Mandipropamid + Difenconazol (Revus Top). Bei Ametoctradin + Dimethomorph (Dominador, Orvego) beträgt die Wartefrist 1 Tag.








Foto 14: Sporenrasen der Samtfleckenkrankheit an der Unterseite eines Tomatenblattes (Foto vom 21. Mai 2024 von Agroscope).





Zur Spritzung gegen **Samtflecken an Tomaten unter Glas** sind folgende Wirkstoffe bewilligt: mit einer Wartefrist von 3 Tagen Azoxystrobin + Difenconazole (Alibi Flora, Priori Top) und mit einer Wartefrist von 2 Wochen Boscalid + Pyraclostrobin (Signum; vorübergehend bewilligt bis zum 31. Oktober 2024).


Alle Angaben ohne Gewähr. Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind die jeweiligen Anwendungshinweise, Auflagen und Wartefristen einzuhalten. Im Zuge der Überprüfung bewilligter Pflanzenschutzmittel werden viele Indikationen und Auflagen angepasst. Es wird empfohlen, vor jedem Gebrauch die BLV-Datenbank zu konsultieren. Resultate der Gezielten Überprüfung sind auf der BLV-Homepage zu finden unter:

<https://www.blv.admin.ch/blv/de/home/zulassung-pflanzenschutzmittel/zulassung-und-gezielte-ueberpruefung/gezielte-ueberpruefung.html>

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz-empfehlungen		
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*	
	Schnecken (Deroceras reticulatum, Arion spp.)	++↗	+++	siehe S. 1	S. 9 (1.7)	
	Schnellkäfer, Drahtwürmer, Engerlinge (Agriotes spp., Melolontha melolontha)	+	+↗		S. 10 (1.8)	
	Bohnenfliegen / Saatenfliegen (Delia platura, D. florilega)	++↗	+++	siehe S. 2	S. 49 (9.4)	
	Gammaeule (Autographa gamma)	+	+↗		S. 7 (1.5)	
	Saateule, Gemüseeule (Agrotis segetum, Lacanobia oleracea)	+	+		S. 29 (4.7)	
	Baumwollkapseleule (Helicoverpa armigera)	-	-		S. 7 (1.5) S. 51 (9.6) S. 91 (16.14)	
	Wiesenwanzen (Lygus sp.)	↗	↗		S. 77 (15.13)	
	Bohnen / Doldenblütler / Gänsefußgewächse					
	Schwarze Bohnenblattlaus (Aphis fabae)	++	++↗		S. 50 (9.5)	
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi					
	Gefleckter Kohltriebrüssler (Ceutorhynchus pallidactylus)	+	+		-	
	Kohlmottenschildlaus (Aleyrodes proletella)	+	+		S. 20 (2.12)	
	Kohldrehherzgallmücke (Contarinia nasturtii)	+	+		S. 19 (2.11)	
	Kohlräupen (Pieris rapae, <u>Plutella xylostella</u> , Mamestra brassicae)	+	+	siehe S. 1	S. 15 (2.8)	
	Mehlige Kohlblattlaus (Brevicoryne brassicae)	-	↗		S. 18 (2.10)	
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben / Radies / Rettich					
	Kohlflye (Delia radicum)	++↘	++ Adulte + Larven	siehe S. 2	S. 21 (2.13)	
	Blattläuse (Myzus persicae u.a.)	↗	↗		S. 18 (2.10)	

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz-empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Radies / Rettich / Rucola				
	Erdflöhe, Kugelspringer, Rapsglanzkäfer (Phyllotreta spp., Sminthuridae, Meligethes aeneus)	++	++↗	siehe S. 1	S. 17 (2.9), S. 25 (3.7)
	Kohlrübenblattwespe (Athalia rosae)	↗	+		S. 14 (2.6)
	Falscher Mehltau (Hyaloperonospora parasitica)	+↗	+↗		S. 14 (2.5), S. 23 (3.2)
	Kopfsalate / Blattsalate				
	Blattläuse (Nasonovia ribisnigri u.a.)	+↗	+↗		S. 8 (1.6)
	Salatwurzellaus (Pemphigus bursarius)	-	!*)		S. 4 (12)
	Salatfäulen (Botrytis cinerea, Sclerotinia sclerotiorum)	++	++		S. 5 (1.3)
	Falscher Mehltau (Bremia lactucae)	++	++		S. 6 (1.4)
	Salatrost (Puccinia opizii)	!*)	+↗	siehe S. 2	-
	Lauch / Zwiebeln / Knoblauch / Küchenkräuter				
	Lauchmotte (Acrolepiopsis assectella)	↗	↗		S. 42 (7.6), -
	Zwiebeln / Küchenkräuter				
	Zwiebelrüssler (Ceutorhynchus suturalis)	!*)	!*)		-
	Zwiebeln				
	Zwiebelthrips (Thrips tabaci)	+	+		S. 39 (6.8)
	Falscher Mehltau (Peronospora destructor)	++	+++	siehe S. 3	S. 38 (6.6)
	Samtfleckenkrankheit, Blattbotrytis (Cladosporium allii-cepae, Botrytis squamosa)	++	++		-
	Knoblauch / Schnittlauch				
	Rost (Puccinia allii, Puccinia porri)	+↗	+↗		-
Knoblauch					
Papierfleckenkrankheit (Phytophthora porri)	+	+↗		-	

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz-empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Grüne und weisse Spargeln				
	Spargelhähnchen (Crioceris asparagi)	++↗	++↗		-
	Karotten				
	Möhrenfliege (Psila rosae)	++	++↘		S. 28 (4.4)
	Blattläuse (Cavariella aegopodii u.a.)	++	++		S. 30 (4.12)
	Knollensellerie, Stangensellerie / Petersilie				
	Selleriefliege (Euleia heraclei)	+	!*)		-
	Petersilie				
	Falscher Mehltau (Plasmopara crustosa)	-	+↗		-
	Septoria-Blattflecken (Septoria petroselini)	-	+		-
	Knollenfenchel				
	Blattfleckenkrankheiten (Ramularia sp. / Cercospora sp.)	+	!*)		-
	Erbsen				
	Erbsenblattrandkäfer (Sitona lineatus)	-	++	siehe S. 3	-
	Erbsenblattlaus (Acyrtosiphon pisum)	-	+↗		-
	Falscher Mehltau (Peronospora viciae)	-	+		-
	Rhabarber				
	Falscher Mehltau (Peronospora jaapiana)	+↗	++		-
	Schnittmangold, Krautstiel				
	Rübenmotte (Scrobipalpa ocellatella)	!*)	+		-
Rübenfliege (Pegomya betae)	-	+	siehe S. 2	-	

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz-empfehlungen		
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*	
	Bohnen / Gurken / Tomaten / Paprika / Auberginen					
	Minierfliegen (Liriomyza bryoniae, L. huidobrensis)	+	+		S. 72 (15.8), S. 89 (16.12)	
	Blattläuse (Aulacorthum solani, Aphis fabae, Myzus persicae u.a.)	+↗	+↗		S. 76 (15.12) S. 87 (16.10) S. 97 (17.6)	
	Baumwanzen (Halyomorpha halys, Nezara viridula)	!*)	!*)		S. 77 (15.13)	
	Spinnmilben (Tetranychus urticae)	+↗	+↗		S. 73 (15.9) S. 90 (16.13) S. 99 (17.10) S. 105 (18.5)	
	Thripse (Frankliniella occidentalis, Thrips tabaci u.a.)	+	+↗		S. 101 (17.12) S. 106 (18.6)	
	Weisse Fliegen (Trialeurodes vaporariorum)	+	+		S. 74 (15.10) S. 88 (16.11)	
	Zwergzikaden (Empoasca decipiens)	↗	↗		S. 70 (15.5) S. 101 (17.13)	
	Gurken					
	Grüne Gurkenblattlaus (Aphis gossypii)	+	+		S. 76 (15.12)	
	Tomaten					
	Tomatenminiermotte (Tuta absoluta)	↗	!*)		S. 92 (16.15)	
	Auberginen					
	Kartoffelkäfer (Leptinotarsa decemlineata)	↗	!*)	siehe S. 2	S. 107 (18.7)	
	Bohnen / Gurken / Tomaten / Paprika / Auberginen					
	Graufäule (Botrytis cinerea)	+↗	+↗		S. 70 (15.4), S. 81 (16.3)	
	Tomaten					
	Krautfäule (Phytophthora infestans)	!*)	!*)	siehe S. 3	S. 84 (16.6)	
Samtfleckenkrankheit (Cladosporium fulvum)	-	+↗	siehe S. 3	S. 85 (16.7)		
Gurken / Zucchini						
Echter Mehltau (Erysiphe cichoracearum, Sphaerotheca fuliginea)	+	+↗		S. 71 (15.6) S. 63 (13.3)		

Tabellenlegende

Kein Problem: -	Zunehmend: ↗	Abnehmend: ↘	Vereinzelt: +	Vorhanden: ++	Probleme: +++
!*) Schaderreger könnte auftreten, Kulturkontrollen bzw. Fallenüberwachung empfehlenswert!			* Homepage FIBL (Ausgabe 2023): https://shop.fibl.org/chde/1284-pflanzenschutzempfehlung.html		

Impressum

Informationen lieferten:	Daniel Bachmann, Christof Gubler & Hélène Bettschart, Strickhof, Winterthur (ZH) Daniela Hodel & Tiziana Lottaz, Grangeneuve, Posieux (FR) Ga�etan Jaccard, Vincent Doimo & Julie Ristord, OTM, Morges (VD) Aileen Koch, Arenenberg, Salenstein (TG) Martin Keller, Esther Mulser & Beatrice Künzi, Beratungsring Gemüse, Ins (BE) Lukas Müller, Inforama Seeland, Ins (BE) Vivienne Oggier, Benedikt Kogler & Daniela Büchel, Landwirtschaftliches Zentrum, Salez (SG) Jan Siegenthaler, Liebegg, Gränichen (AG) Matthias Lutz (Agroscope)
Herausgeber:	Agroscope
Autoren:	Cornelia Sauer, Matthias Lutz, Serge Fischer, Lucia Albertoni (Agroscope), Silvano Ortelli, Consulenza agricola, Bellinzona (TI), Anja Vieweger & Carlo Gamper Cardinali (FiBL)
Fotos:	Fotos 1, 9, 12: R. Total (Agroscope); Foto 2: H. Bettschart, Strickhof, Winterthur; Foto 3: L. Müller, Inforama Seeland, Ins; Fotos 4-7, 10-11, 13-14: C. Sauer (Agroscope); Foto 8: D. Hodel, Grangeneuve, Posieux
Zusammenarbeit:	Kantonale Fachstellen und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)
Copyright:	Agroscope, Müller-Thurgau-Strasse 29, 8820 Wädenswil, www.agroscope.ch
Adressänderungen, Bestellungen:	Cornelia Sauer, Agroscope, cornelia.sauer@agroscope.admin.ch

Haftungsausschluss

Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben dienen allein zur Information der Leser/innen. Agroscope ist bem uhrt, korrekte, aktuelle und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen – übernimmt dafür jedoch keine Gewähr. Wir schliessen jede Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Umsetzung der darin enthaltenen Informationen aus. Für die Leser/innen gelten die in der Schweiz gültigen Gesetze und Vorschriften, die aktuelle Rechtsprechung ist anwendbar.



Allgemeinverfügung über die Bewilligung eines Pflanzenschutzmittels in besonderen Fällen

vom 14. Mai 2024

Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen,
gestützt auf Artikel 40 der Verordnung vom 12. Mai 2010¹
über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln,
verfügt:

Das Pflanzenschutzmittel

Helicovex (W 6879, 0.0125 % Helicoverpa armigera-NPV, HearNPV)

wird, befristet bis zum 30. September 2024, für einen beschränkten Einsatz mit den
nachfolgenden Auflagen bewilligt:

Bewilligte Anwendungen:

Anwendungsgebiet	Schadorganismus	Anwendung	Auflagen
Gemüsebau			
Kichererbsen	<i>Baumwollkapseleule</i>	Aufwandmenge: 0.2 L/ha Wartefrist: 7 Tage	1, 2

Auflagen für den Einsatz

- 3 Behandlungen pro Generation.
- Applikationsintervall: alle 8 Sonnentage (bedeckte Tage gelten als halbe Sonnentage).

Entzug der aufschiebenden Wirkung

Einer allfälligen Beschwerde gegen diese Allgemeinverfügung wird gemäss Artikel 55 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 1968² über das Verwaltungsverfahren die aufschiebende Wirkung entzogen.

¹ SR 916.161

² SR 172.021

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb von 30 Tagen nach Eröffnung beim Bundesverwaltungsgericht, Postfach, 9023 St. Gallen, Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerdeschrift hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift der beschwerdeführenden Partei oder die ihres Vertreters zu enthalten; sie ist im Doppel und unter Beilage der angefochtenen Verfügung einzureichen, und es sind ihr die als Beweismittel angerufenen Urkunden, soweit sie die beschwerdeführende Partei in Händen hat, beizulegen.

14. Mai 2024

Bundesamt für Lebensmittelsicherheit
und Veterinärwesen

Der Direktor: Hans Wyss